

Drucksache Nr.: 248/2026

Dezernat I

Federführend: Fachbereich 5

Anlagen: 3

Az.: hi, me, wi, ha, la

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Bildung und Kultur	30.09.2026	Ö	zur Information

Arbeitsbericht aus den Abteilungen

Kulturabteilung

Tag der Kulturvereine

Der Tag der Kulturvereine konnte 2026 in „1832.Das Fest der Demokratie“ integriert werden und fand am Samstag, 30. Mai, auf dem Kartoffelmarkt statt. Die Resonanz der 15 beteiligten kulturtreibenden Vereine für diese terminlichen Zusammenlegung war positiv. Daher wird der kommende Tag der Kulturvereine 2028 voraussichtlich wieder in das Demokratiefest integriert werden.

Zahl der Abonnements in der Spielzeit 2026/2027

Konzert 368 (vorherige Spielzeit 380)
Schauspiel 215 (vorherige Spielzeit 219)
Komödie 240 (vorherige Spielzeit 215)
Premium 10 (vorherige Spielzeit 8)

Der Vorverkauf der Abonnements für die Spielzeit 2026/2027 endete am 31.7.2026. Ohne terminliche Einschränkung kann in der kommenden Spielzeit die „Kulturkarte 4/6/8“ als Alternative und Ergänzung zum Abonnement erworben werden. In den Monaten Juni und Juli 2026 wurden bislang 18 „Kulturkarten“ gekauft.

VRN-Kombiticket, Umfrage vom März 2026

Im März 2026 führte die Kulturabteilung eine Publikumsbefragung zur Nutzung des 2024 eingeführten VRN-Kombitickets durch. Bei drei Saalbauveranstaltungen (Schauspiel „Die Dreigroschenoper“ am 03.03.26, Konzert „Deutsche Staatsphilharmonie RLP“ am 12.03.26 und dem Ballettabend des Kurpfalzkonzerts am 11.03.26) wurden in Einzelbefragungen 108 Besucher und Besucherinnen befragt, mit folgender Auswertung:

72 % kannten das Kombiticket. Von den 28%, denen das integrierte Kombiticket nicht bekannt war, kamen 50 % aus einem Umkreis über 15 km außerhalb Neustadts.

Tatsächlich genutzt wurde das Kombiticket von 25 % der Befragten. Die Nutzerinnen und Nutzer stammen überwiegend aus Neustadt an der Weinstraße einschließlich der Weindörfer und gehören mehrheitlich zur Altersgruppe der über 65-Jährigen.

Doppelausstellung Gernot Rumpf „Wachs – Feuer – Bronze“

Am 17. April 2026 wäre der 2025 verstorbene Neustadter Bildhauer und Villa Massimo Preisträger

Gernot Rumpf 85 Jahre geworden. Die Kulturabteilung zeigte aus diesem Anlass gemeinsam mit Familie Rumpf eine zweiteilige Retrospektive in der Villa Böhm Neustadt an der Weinstraße und im Skulpturengarten Rumpf in Lachen-Speyerdorf.

Die Vernissage fand am Geburtstag des Bildhauers, am 17.4., in der Villa Böhm statt. Finissage war auf den 24. Mai, den Geburtstag von Barbara Rumpf, gesetzt und fand in Lachen-Speyerdorf statt.

Die Ausstellung in der Villa Böhm war geöffnet von Freitag bis Sonntag. Für angemeldete Schulklassen wurde die Villa Böhm auch außerhalb der Rahmenzeiten geöffnet. Der Skulpturengarten öffnete samstags und sonntags seine Pforten.

Die Exponate in der Ausstellung Villa Böhm umfassten alle Schaffensperioden Gernot Rumpfs. Rumpf stammt aus einer Künstlerfamilie, seine Frau Barbara Rumpf ist Bildhauerin und seine beiden Töchter Katharina und Eva Rumpf sind ebenfalls professionell künstlerisch tätig. Die Ausstellung in Lachen-Speyerdorf umfasste daher, neben Großskulpturen Gernot Rumpfs, auch Arbeiten der Familie Rumpf.

Diese Doppelausstellung war, laut Barbara Rumpf, das größte Ausstellungsprojekt, mit dem Gernot Rumpf bislang geehrt wurde.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung umfasste Führungen, Vorträge, Konzerte, Workshops und eine Autorenlesung für Kinder.

In dem Programm konnte die regionale Kulturszene einbezogen werden, mit Auftritten von Nicole Metzger, der Pfälzischen Kurrende und Perpetuum Cantabile, einem Workshopprogramm geleitet von Alena Steinlechner und einer Lesung des Neustadter Drehbuchautors Markus B. Altmeyer, in Kooperation mit der Stadtbücherei und unter der Beteiligung von zwei Klassen des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums.

Neben den Führungen in der Villa Böhm mit Barbara Rumpf, fand ein Vortrag mit Führung im Herz-Jesu-Kloster Neustadt statt, ein weiterer Vortrag wurde vom Förderverein des Stadtmuseums durchgeführt.

Die TKS organisierte Führungen durch die Altstadt zum Thema Gernot Rumpf.

An 18 Öffnungstagen fand das Projekt mit **6.200 Besucherinnen und Besuchern** einen Zuspruch, der die Erwartungen der veranstaltenden Kulturabteilung übertraf. Alle Veranstaltungen des Begleitprogramms waren bestens besucht und ausverkauft.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren Tagestouristen aus Städten, in denen das Werk Gernot Rumpfs mit Arbeiten im öffentlichen Raum vertreten ist.

Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck, MFFKI, der bei der Vernissage kurzfristig verhindert war, kam im Mai zu einem separatem Ausstellungsbesuch.

Die ursprünglich geplanten Ausgaben von 11.040 € hatten sich durch ein erweitertes Rahmenprogramm auf 13.143 € erhöht.

Die geplanten Einnahmen hatten sich durch den großen Publikumszuspruch und Dank einer Provision am Verkauf einer Auflage zur Ausstellung von geplanten 7.000 € auf 15.372 € erhöht.

Abschluss des Projekts NEUSTADT MOVES

Im Juli 2026 endete das dreijährige Projekt NEUSTADT MOVES, bei dem Gastspiele, begleitet von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm, von drei Kooperations-Tanzensembles in Neustadt

durchgeführt wurden, gefördert mit 117.500 € im Förderprogramm TANZLAND der Kulturstiftung des Bundes.

Das Bayerische Junior Ballett München und das Tanzensemble des Pfalztheaters Kaiserslautern konnten jeweils drei Produktionen im Saalbau aufführen, darunter das sehr gut besuchte „Triadische Ballett“ Oskar Schlemmers.

La Trottier Dance Mannheim, das mit seinen Produktionen gesellschaftlich relevante Themen, wie den Klimawandel thematisiert, gastierte 2023 im Festsaal des Herrenhofs mit „Solastalgia“ mit zwei Vorstellungen im freien Verkauf und einer Schülervorstellung von Oberstufenkursen Darstellendes Spiel des Leibniz-Gymnasiums. Zwei Tanzproduktionen 2024 und 2025 konnten in der Ausstellungshalle des Herrenhofs aufgeführt werden.

Mit der Outdoor-Performance „Savety Bricks“ beteiligte sich La Trottier Dance 2024 an „1832. Das Fest der Demokratie“ mit Auftritten in der Altstadt und auf dem Außengelände des Hambacher Schlosses. Ebenfalls outdoor und bei freiem Eintritt fanden 2025 zwei Aufführungen „Bugs“ im Garten der Marienkirche statt.

Im Scheffelsaal des Saalbaus konnte La Trottier Dance 2023 für 10 Klassen aus 8 Grundschulen und 2 Kita-Gruppen in 6 Aufführungen das interaktive Kinderstück „Knock, Knock“ spielen.

NEUSTADT MOVES beinhaltete ein Vermittlungsprogramm mit Einführungen, Künstlergesprächen, Nachgesprächen und Tanz-Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie zwei Kunstworkshops für Kinder zum Thema Bauhaus und Triadisches Ballett. Bei der Durchführung der Workshops erhielt die Kulturabteilung Unterstützung von der VHS. Das Workshopangebot wurden von 430 Teilnehmenden wahrgenommen.

Acht Grundschulen, zwei Gymnasien, zwei Kitas sowie die Ballettschule Schreieck und die Jugendphilharmonie waren an dem Projekt beteiligt.

Bei den Saalbauveranstaltungen für die große Bühne wurde eine durchschnittliche Auslastung von 38 %, für die Kindertanzveranstaltungen im Scheffelsaal eine Auslastung von 86 % erreicht. Die Aufführungen von La Trottier Dance im Herrenhof waren zu rund 60 % ausgelastet. Die Workshops waren zu 94 % belegt.

Um die Sparte Tanz weiterhin in Neustadt zu fördern, steht in der Spielzeit 26/27 die von der Kulturstiftung des Bundes und dem Land Sachsen geförderte Tanzproduktion „ELLA“ der Sebastian Weber Dance Company Leipzig auf dem Programm des Abonnements Schauspiel.

gez. Heike Hinkelmann

Archiv und Museum

April 2026 bis September 2026

- Unterstützung von Studierenden der RPTU Kaiserslautern-Landau (Studiengang Integrative Sozialwissenschaften) bei ihrem Forschungsprojekt in Kooperation mit der Neustadter VHS zum Thema „80 Jahre VHS“
- Unterstützung des privaten Projektes Frau.Macht.Geschichte. – Ein Stadtplan über 28 engagierte Neustadter Frauen aus Geschichte und Gegenwart
- Einige für die Stadtgeschichte interessante und wertvolle Unterlagen und Objekte konnten in das Archiv und Museum aus Privatbesitz übernommen werden

- Am 12. April 2026 erlebten wir einen informativen und klangvollen Vormittag bei unserer musikalischen Matinee-Lesung zu Ehren von Joseph Victor von Scheffel. Oberbürgermeister Marc Weigel las und rezitierte Texte Scheffels und ordnete sie biografisch und geschichtlich ein. Andrea C. Baur lies unsere museumseigene Gitarre (vom bekannten Orgelbauer Johann Georg Geib) mit Melodien des 19. Jahrhunderts erklingen.
- Teilnahme des Stadtmuseums am Internationalen Museumstag in Kooperation mit unserem Förderverein Museum am 17. Mai 2026 (Programm von 14-18 Uhr: Themenführungen, Kinderaktionen (Malen, Basteln, Actionbound, Kaffee & Kuchen, Bücherflohmarkt, Rumpf-Ausstellung im OG mit freiem Eintritt) – Besucher EG (Museum): 155 Personen
- Teilnahme unseres Fördervereins am Demokratiefest (Vereinsmeile) mit einem eigenen Stand auf dem Kartoffelmarkt am 30. Mai 2026 – Bücherbasar, Werbung für unseren Förderverein Museum, Malstation für Kinder, „Freiheitsbaum“ - Gelegenheit, sich mit der Demokratie auseinander zu setzen, indem kurze schriftliche Botschaften angeheftet werden konnten
- Erstmalige Verleihung des Friedrich-Jakob-Dochstuhl-Preises für herausragende Leistungen einer Arbeit im Fach Geschichte. Der Preis wird vergeben durch den Förderverein Museum und die Stadt Neustadt. Im Rahmen des Demokratiefestes konnte die Urkunde, ein Geldpreis, Bücher und auch eine angebotene Mitgliedschaft im Förderverein feierlich auf der großen Bühne am Marktplatz übergeben werden. Die neue Ausschreibung für 2027 läuft noch bis 31. Oktober 2026.
- Offizielle Eröffnung des Salons „Alte Küche“ im Stadtmuseum am 11. Juli 2026 – ein Herzensprojekt unseres Fördervereins Museum: jeden Samstag im Monat besteht die Möglichkeit von 15 bis 18 Uhr im Salon bei Kaffee, Tee und Gebäck zu verweilen, ins Gespräch mit anderen zu kommen und in der Bücherecke des Fördervereins zu stöbern.
- Die Ausstellungsräume im OG der Villa wurden im Juli mit neuen Galerieschienen versehen und die Wände neu geweißt
- Am 7. und am 8. Juli 2026 hat sich das Stadtmuseum mit der Aktion „Nachts im Museum“ bei den städtischen Ferienhits beteiligt – insgesamt nahmen 16 Kinder an dem Angebot teil.
- Seit 1995 befindet sich die städtische Ostasiatica-Sammlung von Emil-Helfferich als Dauerleihgabe beim Ostasieninstitut in Ludwigshafen. Seit 1.9.2025 wird durch einen Werkstudenten der Uni Mannheim im Rahmen einer Masterarbeit die Rolle der Person Emil Helfferich im Nationalsozialismus erforscht und aufgearbeitet. Das Projekt ist auf ein Jahr befristet.
- Der Actionbound des Museums ist weiter verfeinert und ausgebaut worden und soll auch für den Park aufbereitet werden.
- Die Dauerausstellung im Stadtmuseum wurde um die Radierung von Matthäus Merian, welche 1695 durch die niederländische Kupferstecherin Anna Beek koloriert und bearbeitet wurde ergänzt (es war eine Schenkung unseres Fördervereins anlässlich 110 Jahre Stadtmuseum im Jahr 2024). Ebenso wurden im Blumenzimmer zwei neue Tafeln mit Informationen zur Geschichte der Villa Böhm und dem Park angebracht.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- Mittwoch 02.09. bis Sonntag, 27.09.2026 Ausstellung „80 Jahre Volkshochschule (VHS) Neustadt“ im Obergeschoss der Villa Böhm
- Mittwoch, 07.10.2026, 18 Uhr Mittwochstreff- Vortrag von Dr. Kristian Buchna „Die Weinbauern müssen trauern! – Die Winzer, der Wein und das Hambacher Fest“
- Mittwoch, 04.11.2026, 18 Uhr Mittwochstreff- Vortrag von Barbara Schmidt (MA) „Pfälzer in Irland – Irish Palatines“
- Freitag, 13.11.2026, 18 Uhr, Vortrag Dr. Daniel Kroiß „Die Namen pfälzischer Weinlagen und die Neuregelung des Deutschen Weingesetzes“ (Arbeitstitel) - *Hintergrund: Das neue Deutsche Weingesetz (verbindlich ab 1.1.2026, Übergangsfrist ist endgültig vorbei) und deren Auswirkungen auf die Weinlagenamen betrifft Politik, Wirtschaft und Namenforschung gleichermaßen.*

- Freitag, 20.11.2026, 18 Uhr, Präsentation der Forschungsergebnisse zum Projekt Untersuchung der Rolle Emil Helfferichs im Nationalsozialismus durch Jakob Lukas Grosch, Universität Mannheim
- Mittwoch 02.12.2026 Auftakt in den Jubiläumsmonat „40 Jahre Förderverein Museum der Stadt Neustadt an der Weinstraße e.V.“ mit Geschenkübergabe an die Stadt Neustadt (Miniaturnatur der Balkenhol-Plastik).

gez. Birgit Merkle

Stadtbücherei

I. Lesesommer Statistik 2026

- Vom 15. Juni bis 16. August fand der 19. Lesesommer für 6- bis 16-Jährige statt. Auch mit den neuen Regeln bleibt die Aktion weiterhin sehr beliebt und war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.
- Teilnehmende am Lesesommer: 503 (davon 295 weiblich, 208 männlich)
 - Davon haben 326 „erfolgreich“ teilgenommen, also mind. 3 Bücher gelesen.
 - Davon haben sich 66 Kinder und Jugendliche neu in der Stadtbücherei angemeldet.
 - Die meisten Teilnehmenden waren zwischen 6 und 11 Jahre alt.
 - Die meisten Kinder haben zwischen 3 und 6 Bücher gelesen.
- Entleihungen: 3217, gelesene Bücher: 1789
- Abgegebene Buchchecks 1750, vor Ort geführte Besprechungen 101¹
- Sowohl die Anzahl der Anmeldungen (2025: 495, davon 58 neu) als auch der „erfolgreichen“ Teilnehmenden (2025: 318) sowie der Entleihungen (2025: 2120) sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.
- Lediglich die Zahl der gelesenen Bücher (2025: 1866) ist etwas zurückgegangen. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Anzahl an Büchern nicht mehr eine höhere Gewinnchance bedeutet und auch nicht mehr auf der Urkunde vermerkt wird.
- Das diesjährige Abschlussfest fand am 7. September auf dem SoKu-Gelände statt. Mit insgesamt 10 Stationen und einem Foodtruck wurde ein abwechslungsreiches Programm angeboten. So gab es unter anderem eine Mario-Kart-Arena, ein Roboterrennen, ein Gravurstudio, eine Tattoo- und Schminkstation, sowie ein Kreativ-Labor, ein Glücksrad und Angebote der Jugendforscht-AG, z.B. einen Fahrsimulator.
- Auch der Vorlesesommer für Kinder im Kitaalter wurde zeitgleich zum Lesesommer wieder erfolgreich durchgeführt. Die Stadtbücherei beteiligte sich zum 4. Mal an der Aktion.
 - Teilnehmende: 99 (davon 50 weiblich, 49 männlich)
 - 22 Kinder wurden neu in der Stadtbücherei angemeldet.
 - Den meisten Kindern wurden 4-7 Bücher vorgelesen.
 - Die meisten teilnehmenden Kinder waren zwischen 4 und 6 Jahre alt.
 - Auch hier nahmen insgesamt mehr Kinder teil als im Vorjahr.

II. Rückblick und Aktuelles

- Die Stadtbücherei und ihr Förderverein haben sich am Demokratiefest 2026 beteiligt. Am 30. Mai fand ein sehr interessanter und gut besuchter Vortrag von Zeitzeuge Lutz Pörner über seine Flucht aus der DDR und seine Zeit in Stasi-Haft statt („Endlich frei sein – wie Lutz Pörner der Stasi entkam“). Darüber hinaus bot die Bibliothek einen Thementisch mit verschiedenen Medien rund um Demokratie und Freiheit an. Der „Freundeskreis der Stadtbücherei“ war mit einem Stand beim Tag der Vereine vertreten und konnte dort vielen Besucherinnen

¹ Die Differenz zwischen erbrachten Nachweisen und laut Statistik gelesenen Büchern ergibt sich, weil nicht alle Teilnehmenden ihre Lesesommerkarten rechtzeitig in der Stadtbücherei abgegeben haben.

und Besuchern von der Arbeit des Vereins berichten, neue Mitglieder werben und Überraschungsbuchpakete verkaufen.

- Seit dem 01.08.2026 hat die Stadtbücherei wieder eine Auszubildende. Frau Rochka Hasan absolviert die dreijährige duale Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste.
- Das **Veranstaltungsprogramm** für das zweite Halbjahr 2026 ist erschienen (Programmflyer werden in der Sitzung verteilt). Es beinhaltet neben bewährten Veranstaltungsreihen auch wieder einige Highlights wie z.B.:
 - Spieleabend „Hitster Bingo“ für Erwachsene: 02.10., 18.30 Uhr
 - Ausstellung zum vhs-Jubiläum vom 01.10. bis 16.10. sowie vom 08.12. bis 22.12.
 - Ausstellung „Klimadialogbox: Die 7 Klimatiere – welches bist du?“ vom 20.10. bis 14.11. mit buntem Rahmenprogramm verschiedener lokaler Akteure
 - Vernissage am 22.10. um 17 Uhr mit der Beigeordneten Johanna Kunzendorff und dem Poetry Slammer Markus Becherer
 - Aktionstag der SoLaWi am 24.10.
 - Projektvorstellung BBS „VDI Sensorgarten“ am 28.10. von 12 bis 18 Uhr
 - Aktion des BUND von 14 bis 16 Uhr
 - Vortrag & Dialogrunde mit Christian Müller und Jonas Kläger von KlimaPalatina am 04.11. um 18 Uhr
 - Basteln mit Naturmaterialien, Spiele & Rätsel mit dem NABU am 06.11. (13 bis 15 Uhr) und 07.11. (11 bis 13 Uhr)
 - Klimaquiz mit „Eure Welt“ am 12.11. um 17 Uhr
 - Autorenlesung mit Kristof Magnusson „Die Reise ans Ende der Geschichte“ am 29.10. um 19 Uhr, Kooperation mit dem Literarischen Forum
 - Glasgravur-Workshop für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren: 11.11., 16 Uhr
 - Knusperhäuschen-Werkstatt für Kinder ab 6 Jahren: 26.11., 15 Uhr
 - Autorinnenlesung mit Shida Bazyar „Die Lücken“ am 26.11. um 19 Uhr, Kooperation mit dem Literarischen Forum
 - Theater TamBamBura „Das verschnupfte Weihnachtsglöckchen“ für 1. Klassen: 07.12., 10 Uhr

III. Neue Angebote

- Seit Juni 2026 sind zwei eReader in der Stadtbücherei entleihbar. Selbstverständlich sind beide Geräte mit der Onleihe kompatibel sodass sie zum unverbindlichen Testen genutzt werden können. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit. Zur Verfügung stehen ein Tolino Vision Color (gespendet von Osiander) und ein PocketBook Verse (gespendet von Quodlibet).
- Ab Oktober 2026 stehen sogenannte Shelfies zur Ausleihe zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Hörbücher im Miniatur-Buchformat, die mittels einer App digital abgespielt werden.
- Das Cyberforum der Technika (Karlsruher Technik-Initiative) spendet dem Förderverein der Stadtbücherei hochwertige Fischertechnik-Kästen für Kinder im Grundschulalter. Diese ergänzen das Angebot der VDI Technothek und sollen sowohl für Veranstaltungen als auch buchbare Programme für Schulklassen zum Einsatz kommen. Ziel ist es Kinder zum selbständigen spielerischen Erlernen technischer Zusammenhänge zu motivieren und dadurch wichtige Zukunftskompetenzen im MINT-Bereich zu vermitteln. Das Projekt soll 2027 starten.

gez. Diana Wilhelm

Volkshochschule

I. Rückblick

Die vergangenen Monate waren maßgeblich durch verschiedene personelle Veränderungen und die damit verbundenen Nachbesetzungsverfahren geprägt.

Die Stelleninhaberin im Bereich **Verwaltung und Finanzen** wechselte zum 01.07.2026 innerhalb der Stadtverwaltung auf eine andere Position. Dadurch wurde eine Nachbesetzung ihrer bisherigen Stelle erforderlich. Erfreulicherweise konnte diese Position **intern innerhalb der Volkshochschule** erfolgreich besetzt werden. Rebecca Schmidt, die im Bereich der Integrations- und Berufssprachkurse als Sachbearbeiterin tätig war, hat die neuen Aufgaben zum 01.07.2026 übernommen.

Diese interne Besetzung führte wiederum zu einer Vakanz im **Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF)**. Für die dadurch frei gewordene Stelle wurde zwischenzeitlich eine Stellenausschreibung veröffentlicht. Das Nachbesetzungsverfahren läuft noch.

Darüber hinaus hat die **pädagogische Mitarbeiterin im Bereich Integrationskurse (IK)** zum 30.09.2026 gekündigt. Auch diese Stelle wird somit vakant und muss neu besetzt werden. Das entsprechende Bewerbungsverfahren läuft derzeit.

Somit war das Semester von mehreren personellen Veränderungen geprägt. Neben dem organisatorischen Aufwand für die Nachbesetzungen stellte insbesondere die Sicherstellung der personellen Kontinuität in den verschiedenen Arbeitsbereichen eine wichtige Aufgabe dar. Ziel ist es, die offenen Stellen zeitnah und qualifiziert zu besetzen, um die kontinuierliche Arbeit der vhs sicherzustellen.

II. Aktuelles: Herbstsemester 2026 – Programm und Highlights

Das Herbstsemester ist bereits gestartet und bietet erneut ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm mit bewährten Angeboten, neuen Kursformaten und besonderen Veranstaltungen.

Zu den besonderen Highlights zählen unter anderem die **Ausstellungseröffnung anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße** sowie ein Vortrag mit **Fathollah-Nejad zum Thema Iran**, der aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen beleuchtet.

Darüber hinaus findet ein besonderer **Abend mit dem Auswärtigen Amt im Ratssaal** statt. Zu allen Veranstaltungen sind die Mitglieder des Ausschusses jetzt schon herzlich eingeladen.

Mit dieser Mischung aus bewährten Angeboten, neuen Impulsen und besonderen Veranstaltungen möchten wir auch im Herbstsemester ein attraktives und gesellschaftlich relevantes Programm für die Bürgerinnen und Bürger anbieten.

Einen besonderen Meilenstein unserer Arbeit stellt die Bewilligung unseres Modellprojektes „vhs als Dritter Lernort“ dar, das unter TOP 3 detaillierter dargestellt wird.

III. Ausblick

Die kommenden Monate werden maßgeblich durch die **Vorbereitungen für den bevorstehenden Umzug** geprägt sein. Erste Maßnahmen und Planungen laufen bereits. Der Umzug stellt für die vhs eine große organisatorische Herausforderung dar, insbesondere da er parallel zum laufenden Kurs- und Veranstaltungsbetrieb vorbereitet und umgesetzt werden muss. Ziel ist es, den Kursbetrieb dabei so reibungslos wie möglich aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die notwendigen Schritte für den Umzug zu koordinieren.

Parallel dazu haben bereits die **Planungen für das Frühjahrssemester 2027** begonnen. Dieses wird unter dem Motto „**Viele Generationen, ein Ort: Gemeinsam an der vhs**“ stehen. Die Vorbereitungen hierfür sind angelaufen und sollen, wie immer, ein vielfältiges Programm mit bewährten Angeboten, neuen Formaten und besonderen Veranstaltungen hervorbringen.

gez. Ilirjana Haas

Demokratie- und Ehrenamtsförderung - Kommunales Bildungsbüro

I. Demokratie- und Ehrenamtsförderung

Demokratieförderung

Die Großveranstaltung „1832. Das Fest der Demokratie“ fand vom 29. bis 31. Mai in der Neustadter Innenstadt und auf dem Hambacher Schloss statt und wurde von rund 12.500 Menschen besucht. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Freiheit pflanzen“ und bot vielfältige Formate für Austausch, Kultur und Beteiligung über alle Generationen hinweg. Die neuen Raumkonzepte und Anpassungen gegenüber dem vorherigen Festen wurden gut angenommen. Zentrale Programmpunkte waren die Verleihung des „Hambacher Freiheitspreises 1832“ an Prof. Dr. Adam Bodnar, mit einer Laudatio von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, sowie die Verleihung des lokalen „Johann-Philipp-Abresch-Preises“ an den Verein „Die Waldschatten“. Gemeinsam mit dem Bundespräsidenten nahm auch der neue Ministerpräsident Gordon Schnieder am Festakt auf dem Schloss und beim Besuch des Festes in der Innenstadt am Samstag teil.

Die Grundstimmung war durchweg positiv. Das Fest wurde friedlich gefeiert, die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Stiftung Hambacher Schloss und der Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ funktionierte professionell gut, ebenso die Kooperation mit Vereinen, Unternehmen, Initiativen und Ehrenamtlichen. Anzunehmende Kritikpunkte bei einer komplexen Veranstaltung dieser Größe wurden in Umfrage und Reflexionsrunden gesammelt und werden sorgfältig ausgewertet. Bisher kamen nur erwartbare Kritikpunkte auf. Die zentralen Veranstaltungsziele, wie die Steigerung der Teilnehmendenzahlen, mehr Räume für Diskussionen und Austausch ermöglichen, die Erhöhung der Sichtbarkeit des Festes und die überregionale Wahrnehmung, wurden erreicht - insbesondere durch die starke Präsenz in Zeitungen (maßgeblich dpa Artikel), die Teilnahme des Bundespräsidenten und der ausgearbeiteten, neuen Marketingstrategie zur Erhöhung der Reichweite und Wirkung im digitalen Raum.

Während des Festes wurden die Preisträger*innen des diesjährigen Abiturjahrganges der städtischen Gymnasien mit den städtischen MINT und Demokratiepreisen geehrt. Die abwesenden Preisträger*innen wurden nachträglich im Juli mit den Preisträger*innen aus der BBS Neustadt ins Rathaus eingeladen und erhielten im kleineren, festlichen Rahmen ihre Preise und Auszeichnungen.

Am 1. September erhielt das neustadter Team der Thementour „Auf den Spuren von Robert Schuman in Neustadt an der Weinstraße“ auf dem 5. Netzwerktreffen von „Kultur. Landschaft. Digital. Rheinland-Pfalz“ (KuLaDig RLP) ihre Urkunde und Plakette als Modellkommune 2025 von Frau Staatssekretärin Vanessa Fischer vom Ministerium für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur (MKBWK) verliehen.

Ehrenamtsförderung

Ehrenamtskarte

Seit der letzten Ausschusssitzung am 14. April 2026 wurden 8 Ehrenamtskarten beantragt. Nach Prüfung und Bewilligung konnten die Karten den ehrenamtlich Tätigen überreicht werden, wodurch ihre Arbeit wertgeschätzt und sichtbar gemacht wird. Nach Unterzeichnung der Datenschutzvereinbarung sowie der aktualisierten Kooperationsvereinbarung durch alle beteiligten Kommunen soll nun die Ehrenamtskarten-App in Rheinland-Pfalz eingeführt werden. Ziel ist es, den engagierten Bürgern in Rheinland-Pfalz, die Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz digital über das Smartphone, sowie deren Beantragung, Verlängerung und das Einsehen standortbezogener regionaler Vergünstigungen zur Verfügung zu stellen.

Sichtbarkeit und Unterstützung des Ehrenamts

Im Rahmen des im Mai stattgefundenen Demokratiefestes waren viele Vereine, Organisationen und Institutionen dem Aufruf gefolgt, sich auf der Vereinsmeile und Mitmachmeile zu präsentieren. Neu war die Einbindung des Tages der Kulturvereine. Nach positiven Rückmeldungen möchte man sich auch im Jahr 2028 erneut beteiligen.

Die 10. Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar e.V. (MRN) in der Zeit vom 12. – 20.09.2026

wurden für Neustadt an der Weinstraße zusammen mit der Projektleitung Katja Klohr geplant, beworben und umgesetzt.

Die Ehrenamtsveranstaltung im Zusammenhang zum jährlich stattfindenden Internationalen Tag des Ehrenamtes ist für Freitag, den 04. Dezember 2026 terminiert und soll im Hof des Mehrgenerationenhauses/Haus der Familie und Räumen der Volkshochschule stattfinden.

Mit dem Stadtmarketing ist eine Vereinsseite im Aufbau. Hier soll eine Übersicht und ein Formular zur Eintragung/Änderung auf der Homepage entstehen. Gleichzeitig wurde die Projektseite der MRN für die Freiwilligentage auch als ganzjährige Ehrenamtsbörse (Suche/Biete) von der MRN kostenfrei für neustadter Ehrenamtliche zur Verfügung gestellt.

Die stadtinterne Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ tagt weiterhin regelmäßig zum Thema freiwilliges Engagement in Neustadt. In diesem Kreis wird zentral die Arbeit an der Ehrenamtskonzeption vorangetrieben, geschärft und entwickelt.

II. Bildungsmanagement

MINT-Region Rheinland-Pfalz

Im Rahmen der MINT-Förderung des Landes Rheinland-Pfalz wurde das 6. MINT-Netzwerktreffen veranstaltet:

Am 23. April 2026 fand das jährliche MINT-Netzwerktreffen (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) des Bildungsbüros in der [kantine16] Raum für Kunst von projekt[51] e.V. unter dem Motto „10 Jahre Bildungsbüro“ statt. Rund 40 Akteur*innen haben die Vernetzungsplattform genutzt und sich bei der Gruppenarbeit beteiligt.

Ziel des Treffens war es unter anderem die unterschiedlichen Interessens- und Zielgruppen selbst sprechen zu lassen. Wie schätzen die unterschiedlichen Gruppen (Kita-Personal, Jugendliche, Lehrkräfte, Wirtschaft/Unternehmen) die MINT-Situation in Neustadt ein? Was läuft gut, was noch nicht? Welche Wünsche gibt es und wie können wir mit unserem eigenen Wirkungskreis und den MINT-Bausteinen die wir schon haben hier etwas bewirken? Die beteiligten Zielgruppen haben aus ihrer Perspektive Bedarfe und Herausforderungen geschildert. Es konnten direkt einige Überschneidungen identifiziert werden, die nun gemeinsam angegangen werden. Beispiele hierfür sind das Thema Mathenachhilfe in der Schule, Vernetzung von Jugendlichen und Neustadter Betrieben oder auch eine Fahrtkostenübernahme zu außerschulischen Lernorten.

BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Im Juni wurde die 3. Ausgabe des BNE-Umsetzungsplans erstellt und veröffentlicht (https://www.neustadt.eu/index.php?La=1&ffsm=1&object=tx_2636.66496.1&sub=0&NavID=4057.340). Dieser enthält aktuelle und relevante Maßnahmen und Aktivitäten der BNE-Akteur*innen in Neustadt. Die zugrunde liegenden Ziele wurden 2024 gemeinsam aktualisiert und haben immer noch Gültigkeit. In der letzten BNE-Stammtischsitzung im April 2026 wurden alle Maßnahmen und Aktivitäten auf ihre Aktualität und Grad der Zielerreichung hin überprüft. Die Teilnehmenden gaben jeweils Rückmeldungen zu allen derzeitigen Sachständen und Entwicklungen. Diese zeigen, dass es mit BNE in Neustadt weiter vorangeht und an den einzelnen Themen in verschiedenen Kooperationen intensiv gearbeitet wird. Dies ist alles im 3. Umsetzungsplan nachzulesen. Dessen Gültigkeit erstreckt sich über den Zeitraum von März 2026 bis Dezember 2028. Diesmal wurde der übliche Zwei-Jahreszeitraum verlängert, da in 2028 die Landesgartenschau in Neustadt stattfindet und wir bereits an der Verankerung von BNE auf der LGS arbeiten. Ab 2029 sind dann wieder alle BNE-Akteur*innen aufgerufen, den BNE-Umsetzungsplan erneut fortzuschreiben und aktuelle Bedarfe zu platzieren und mögliche neue Akzente zu setzen. Der BNE-Umsetzungsplan ist im Handlungsfeld 1 der Neustadter Nachhaltigkeitsstrategie verankert (Strategisches Ziel 1.4: Neustadt stimmt fortlaufend schulische, außerschulische und Weiterbildungsangebote mit dem Gesamtkonzept der BNE ab. Es wird das Bewusstsein und die Notwendigkeit der BNE bei der Bevölkerung geschaffen).

Ende Juni fand der dritte Termin des BNE-Stammtischs mit dem Fokus auf das Thema „BNE auf der LGS“ statt. Hierzu werden auch Gäste der LGS gGmbH eingeladen, die zum aktuellen Planungsstand informieren. Diesmal war es Lisa Kofink, die über den Lernort Gartenschau referierte und für Fragen zur Verfügung stand. Anschließend wurde mit den Teilnehmenden die aktuelle Planung weiter konkretisiert und mit möglichen Ansprechpartner*innen verknüpft.

Startchancenprogramm

Für die Neustadter Startchancenschule, die Georg-von-Neumayer Realschule plus, wurden über die Fördermittel aus Säule III (Personal für multiprofessionelle Teams) ein weiterer Dienstleistungsvertrag für die Bereitstellung eines Übergangskoaches für die Orientierungsstufe abgeschlossen. Somit sind mit dem bereits eingesetzten Übergangcoach ab Klasse 7 die Schüler*innen und Schüler durchgängig mit deren Beratungen und Unterstützungen versorgt. Die Kosten werden zu 100% vom Bund gegenfinanziert. Insgesamt stehen Neustadt in der Säule III pro Schuljahr 84.960 € zur Verfügung. Für die noch nicht ausgeschöpften Mittel soll eine Interkulturelle Assistentkraft beschäftigt werden. Die Vorbereitungen mit der Schulleitung laufen derzeit.

Jubiläumsfest 10 Jahre Bildungsbüro

Am 21.08.2026 haben wir mit unseren langjährigen Partner*innen und Wegbegleiter*innen aus allen Bildungsinstitutionen, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft das 10-jährige Jubiläum gefeiert, um ihnen zu danken und ihr Engagement wertzuschätzen. Gefeiert wurde mit fast 80 Teilnehmenden beim Soku-Kulturareal. Gleichzeitig möchten wir unseren Dank an die Stadt aussprechen, dass das Bildungsbüro auch nach Ende der Projektlaufzeit unbefristet Bestand hat. Dabei handelt es sich um ein Alleinstellungsmerkmal in der Region. Es ist die Gelegenheit, hervorzuheben, dass die in 2022 neu gegründete Abteilung 560 „Demokratie- und Ehrenamtsförderung – kommunales Bildungsbüro“ als Vorbild in der kommunalen Familie dient, da sie zeigt, wie nachhaltige Beziehungspflege und Koordination von Netzwerken zur Gestaltung des Bildungsstandorts Neustadt gelingt. Die partizipative Gestaltung ist unser leitender Gedanke und wirkt in mehrere Organisationen hinein. Das verbindende Element aller Akteur*innen ist die Teilhabe und Bildungsarbeit auf den Gebieten der Demokratie- und MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Neben Institutionen wie Kita, Schule, Hochschule und VHS sowie Politik, Verwaltung, Kirche und Wirtschaft ist das ehrenamtliche Engagement der Neustadter*innen ein starker Pfeiler zur Förderung der Chancengerechtigkeit und Integration aller Alters- und Herkunftsgruppen.

III. Bildungsmonitoring

Faktencheck (siehe Anlage)

Der 26. Faktencheck hatte das Berufsvorbereitungsjahr (kurz: BVJ) im Blick. Das BVJ bietet die Möglichkeit die Berufsreife zu erreichen. Als Sonderausgabe wurde der Faktencheck erstmal und als Ausnahme auf drei Seiten dargestellt, da es der Autorin wichtig war aufzuzeigen, welche konkreten Projekte die Schüler*innen der BVJ-Klassen umsetzen und somit zu zeigen, welchen wichtigen Beitrag sie innerhalb der Schulgemeinschaft leisten. Die Haupte Erkenntnis des Faktenchecks ist, dass in Neustadt, ebenso wie in Rheinland-Pfalz seit 2020 steigende Teilnehmer*innenzahlen beim BVJ verzeichnet werden können. Ein Großteil der Personen, die daran teilnehmen, hat einen Migrationshintergrund, so dass dieses Angebot ein wichtiger Baustein in Sachen Integration (nicht zuletzt wegen des Fokus auf die Sprache) und Arbeitsvermittlung ist.

Bildungsberichte und weitere Monitoring-Produkte

Für das BNE-Netzwerktreffen Ende Oktober werden aktuell wieder Projekte gesammelt, die dann in der jährlich erscheinenden BNE-Projektbroschüre zusammengefasst werden. Auch eine Auswertung der Projekte in Bezug auf ihre Zugehörigkeit zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen wird dort vorgenommen. Die Broschüre liefert Hinweise, welche der sogenannten SDGs in Neustadt schon gut bedient werden und bei welchen es noch Bedarf gibt. Außerdem hat sie es zum Ziel, Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. Hierfür gibt es bei jedem Projekt ein „Suche“- und ein „Biete“-Feld, um ein mögliches Matching hier sichtbar zu machen.

IV. Mehrgenerationenhaus/ Haus der Familie

Die offene Sprechstunde der Polizei hat sich etabliert. Hier können präventiv Sachverhalte zu aktuellen Themen (z.B. Schockanrufe, etc.) erläutert oder individuelle Fragen zu Sicherheitsthemen direkt vom lokalen, zuständigen Polizeibeamten beantwortet werden. Das Haus ist für die Polizei nun ebenfalls bekannter geworden und beide Seiten profitieren von der Kooperation. Mehrere Angebote haben Veränderungen in ihren Leitungen und Struktur erlebt. Beim Bewegungsangebot gab es bspw. eine Neu-besetzung der Honorarstelle, das Lerncafé (Finanzierung wieder angelaufen über Kooperation VHS) wandelte sich in einen Intensivkurs Deutsch um und für die Krabbelgruppe wird eine langfristige Leitung gesucht, da die aktuelle Leitung durch ihre Schwangerschaft pausieren muss.

Seit Ende August wird monatlich „Das Leben wieder schmecken - Kochkurs für trauernde Männer“ angeboten. Es ist das einzige Angebot im Haus für ausschließlich männliche Personen. Seit September startete das neue Kreativ-Angebot unserer FSJ-Kraft „Kunstwelt“.

Die räumlichen Veränderungen sind durch die diesjährige Teilnahme an den „Freiwilligen Tagen“ der MRN geprägt. Am 18. September wurden die Räumlichkeiten mit ehrenamtlichen Helfern neu gestrichen und im Hof das Urban Gardening erneuert sowie gezielt Müll gesammelt und entsorgt. Somit kommt im Haus auch die neue Kunstaussstellung von Frau Petra Thullen zur besseren Geltung und die Aufenthaltsqualität des MGH/HdF als Ort der Begegnung wurde deutlich gesteigert. Auch die Neuanschaffungen im Haus halfen dabei. Zentral ist die neue Außenbestuhlung zu nennen. Nach langjähriger Nutzung und diversen Reparaturen wurden die alten, brüchigen Sitzmöglichkeiten im Hof durch neue Bänke und Tische ersetzt.

gez. Martin Lange

Neustadt an der Weinstraße, 10.09.2026

Oberbürgermeister